



Bielefeld

Evaluation (Umfrage) Kinder- und Jugendrat 2024-2026

Zweck der Umfrage (Evaluationsziel)

Ziel der Umfrage war es,

- die **Erwartungen und Motivationen** der Mitglieder für den Kinder- und Jugendrat zu erfassen,
- Rückschlüsse auf die **Attraktivität** des Gremiums zu ziehen,
- Hinweise zur **Weiterentwicklung der Arbeitsweise und Beteiligungsformate** zu gewinnen, insbesondere die Delegiertenform (BSV und OKJA),
- die Wirksamkeit politischer Jugendbeteiligung in Bielefeld zu evaluieren.

Zielgruppe und Reichweite

- Ehemalige- und aktuelle Mitglieder des Kinder- und Jugendrates
- 18 vollständig ausgefüllte Online-Fragebögen
- Berücksichtigt wurden ausschließlich abgeschlossene Rückmeldungen
- Die Stichprobe bildet die Gruppe der aktiven und ehemaligen Mitglieder ab

Inhalt und Aufbau

Die Umfrage war als Online-Fragebogen konzipiert und enthielt offene Fragen zu:

- Erwartungen an die Mitgliedschaft,
- persönlichen Beweggründen für die Bewerbung,
- gewünschten Veränderungen und politischen Zielen.
- Der Fokus lag auf qualitativen Einschätzungen und individuellen Motivationen.
- Delegiertenstruktur überprüfen

→ Die Ergebnisse dienen der qualitativen Einschätzung der Zielerreichung und als Grundlage für zukünftige Optimierungen.

Zentrale Ergebnisse

Erwartungshaltung

Die Teilnehmenden verbinden mit dem Kinder- und Jugendrat insbesondere:

- Konkrete Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Aktive Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen
- Sichtbare Verbesserungen für Kinder und Jugendliche
- Mehr Mitbestimmungsrechte

„Viel in Bielefeld mitzuwirken, vernetzen, selbst wachsen, besseres Verständnis der kommunalen Politik, Zusammenarbeit, Planung und Verantwortung übernehmen“

Zentrale Ergebnisse

Interessenvertretung

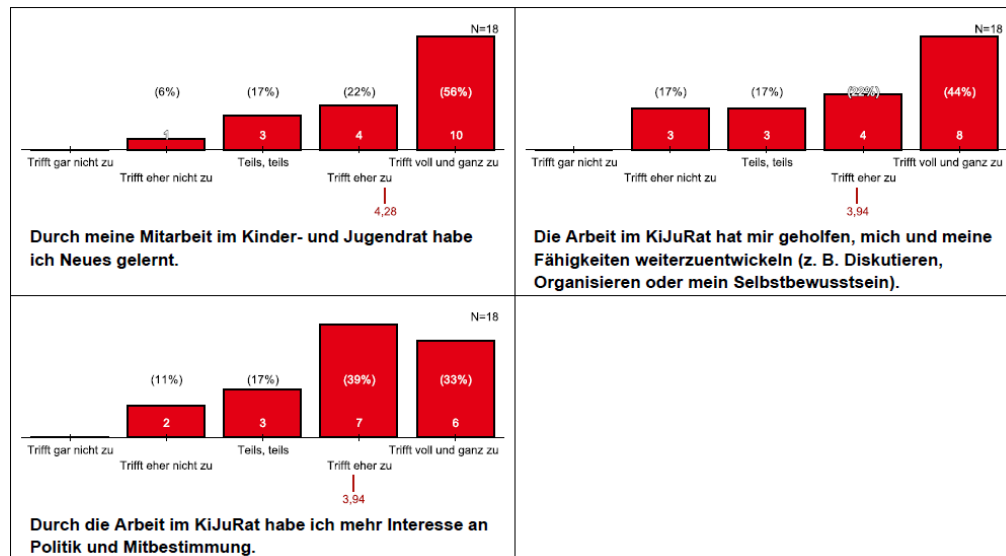
Ein zentrales Motiv ist die Rolle als:

- Sprachrohr für Kinder und Jugendliche
- Bindeglied zwischen Jugend und Politik
- Plattform für ernsthafte Beteiligung statt Symbolpolitik

Persönliche Entwicklung

Die Mitgliedschaft wird ebenfalls als Möglichkeit gesehen für:

- Politische Bildung
- Verantwortungsübernahme
- Persönliches Wachstum
- Erwerb demokratischer Kompetenzen



Auszug Evaluation

Gesamtbewertung und Zusammenfassung

Die Umfrage zeigt:

- Eine **hohe intrinsische Motivation** der Mitglieder,
- ein starkes Interesse an **echter Mitbestimmung**,
- klare Erwartungen an **Wirksamkeit, Transparenz und Umsetzbarkeit**,
- politische Beteiligung wird nicht nur als Lernfeld, sondern als **konkretes Gestaltungsinstrument** verstanden.

Gesamtbewertung und Zusammenfassung

Entwicklung der Mitglieder im Gremium

- Respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit
- Wertschätzender Umgang & sachliche Diskussionen
- Vielfalt der Kompetenzen wird aktiv genutzt
- Kooperative und zielorientierte Arbeitsweise

Weiterentwicklung

- Politisches Verständnis wurde vertieft
- Entscheidungsprozesse werden differenzierter eingeordnet
- Demokratieverständnis ist stärker in den Vordergrund getreten

Eingesetzte Mittel 2024-März 2026 (ausgenommen Wahl)

Gesamtausgaben ca. 26.000€

- Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Förderungen, Workshop (-wochenende)

Geplante Projekte 2026:

- Öffentlichkeitsarbeit (Merch, Wahl etc.)
- Aktionswochen gegen Rassismus
- 8. Mai
- Haus Neuland etc.



Bewertung der Delegiertenstruktur

Rolle und Wirkung

Die Delegierten nehmen ihre Rolle mehrheitlich aktiv und verantwortungsvoll wahr.

Grundsätzlich besteht die Rückmeldung an die jeweilige Community, gestaltet sich jedoch für das Arbeitsfeld der OKJA aufgrund der verschiedenen Kommunikationswege schwierig.

Strukturwirkung:

- Die unterschiedlichen Perspektiven werden eingebracht
- Delegierte von BSV und OKJA erleben gleichberechtigte Wahrnehmung im KiJuRat

Weiterentwicklungsbedarf

Weiterentwicklung der Delegiertenstruktur

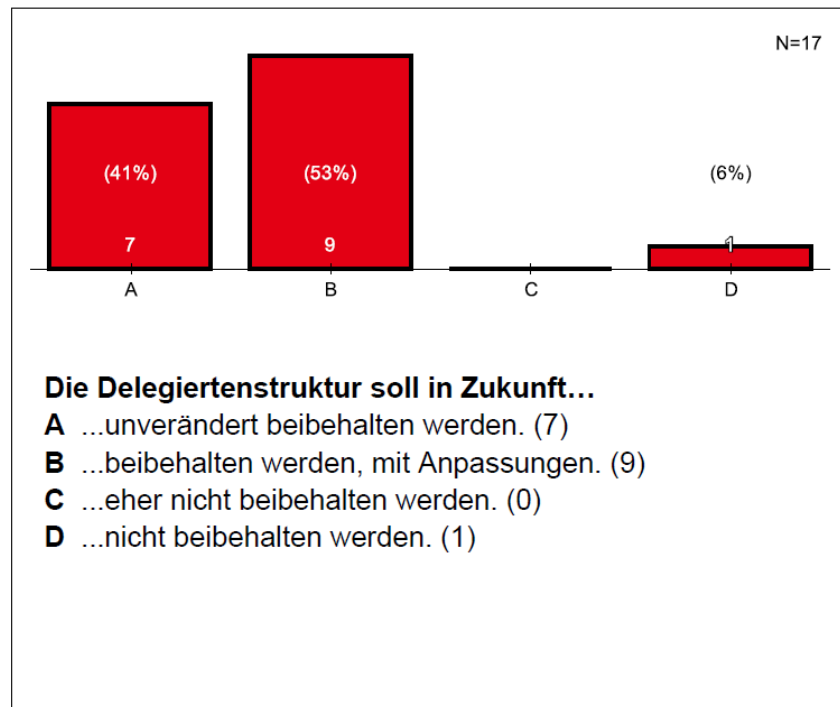
- Die Delegiertenstruktur ist eine stabile und bewährte Grundlage. Sie soll nun gezielt gestärkt und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.

Schwerpunkte:

- Klar definierte Rollen und Mandate
- Engere Anbindung an Schule und OKJA
- Stärkere Unterstützung und Begleitung
- Transparente und verbindliche Kommunikationswege
- Strategische Weiterentwicklung der Besetzung des KiJuRates

In der Sondersitzung des Kinder- und Jugendrates vom 26.02.26 haben sich die Mitglieder mehrheitlich auf die Anpassung und Weiterentwicklung der Delegiertenstruktur verständigt.

Eine Abschaffung der Struktur wurde klar verworfen, jedoch soll die Besetzung angeglichen werden:



Auszug Evaluation

Zukunft der Delegiertenstruktur

In der Sondersitzung des Kinder- und Jugendrates vom 26.02.26 haben sich die Mitglieder mehrheitlich auf die Anpassung und Weiterentwicklung der Delegiertenstruktur verständigt.

Eine Abschaffung der Struktur wurde klar verworfen, jedoch soll die Besetzung angeglichen werden:

Aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen in Zukunft **2**, anstatt **4 Delegierte** entsendet werden.

Durch das eigene Besetzungs-/Wahlverfahren der BSV, werden **weiterhin 2 Delegierte** entsandt.

22 Personen offene Liste, 2 BSV, 2 Jugendarbeit

Rückblick 2025



Aktionswochen
gegen Rassismus
2025

Diskussionsveranstaltung im
Grünen Würfel zum Thema
"Schule und Rassismus" 09. April
2025



11.03.2026



und vieles mehr...

Kesselbrink spielt!



Kampagne zur K-Wahl mit BJR,
Sportjugend, Jugendwerk AWO OWL



„08. Mai-
Zukunft braucht
Erinnerung“

16



Danke!